

Sehr geehrte Angehörige der Philosophischen Fakultät,  
liebe Studierende und Lehrende!

im Namen des Dekanats möchte ich Sie auf Grundsätze des respektvollen Miteinanders an unserer Fakultät und ihren Einrichtungen hinweisen. Leider gab es eine Reihe von Vorkommnissen, die mir dies sinnvoll erscheinen lassen. Uns allen soll daran gelegen sein, dass Kommunikation und gegenseitiger Umgang wertschätzend und von Respekt geprägt sind.

In diesem Sinne haben Präsidium und Personalrat der Universität im Jahr 2014 eine „[Richtlinie und Dienstvereinbarung für ein respektvolles Miteinander](#)“ beschlossen, auf die ich Sie auf diesem Wege hinweisen möchte. Die HU bekennt sich zum Schutz aller ihrer Lehrenden, Studierenden, Angestellten und Gäste vor Diskriminierung, Mobbing, Stalking sowie sexualisierter Belästigung und Gewalt.

Zum respektvollen Umgang, den wir alle voneinander erwarten können, gehört grundsätzlich eine sachliche und rücksichtsvolle Kommunikation – zwischen Lehrenden und Studierenden ebenso wie unter Kolleg\_innen. Andere unter Druck zu setzen oder gar persönlich anzugreifen, darf nicht sein. Das schließt den Respekt untereinander im Angesicht der Vielfalt und Heterogenität der Menschen an unserer Universität ein.

Diese Grundsätze zu wahren und im Alltag präsent zu halten, ist Aufgabe aller Angehörigen unserer Fakultät. Wo es zu Konflikten, zu Mobbing oder Stalking kommt, und bei sexualisierten Belästigungen und Übergriffen gibt es die folgenden Ansprechpartner\_innen, an die Sie sich wenden können und sollten:

- In den Instituten sind neben den jeweiligen Dienstvorgesetzten die Geschäftsführenden Direktor\_innen zuständig. Jedes Institut hat eine eigene Dezentrale Frauenbeauftragte. Die Studierenden haben außerdem die Möglichkeit, sich an die jeweilige Fachschaft zu wenden.
- In der Fakultät sind die Dekanin, der Prodekan für Forschung und der Studiendekan in den genannten Situationen ansprechbar. Die Frauenbeauftragte der Fakultät ist insbesondere in Fällen von geschlechterbezogener Benachteiligung und bei sexualisierten Übergriffen zuständig.
- Das Dekanat und die Frauenbeauftragten von Instituten und Fakultät können Ihnen weitere HU-interne wie externe Beratungs- und Hilfsangebote vermitteln.

Bitte zögern Sie nicht, in Fällen, in denen Sie selbst betroffen sind oder in denen Sie Verstöße gegen die Regeln respektvollen Miteinanders beobachten, sich an die jeweiligen Ansprechpersonen zu wenden. Weisen Sie bitte Betroffene auch auf die genannten Beratungs- und Unterstützungsangebote hin.

Mit diesen Hinweisen verbinde ich meinen Wunsch, dass wir alle in unserem Studien- und Arbeitsumfeld dafür sorgen, dass Kommunikation und Umgang an unserer Fakultät stets von Wertschätzung und Rücksicht geprägt sind.

Mit herzlichen Grüßen

Gez. Prof. Dr. Gabriele Metzler

Dekanin